



**Stadt
Luzern**

Stadtrat

Stellungnahme

zur

Motion

Nr. 516 2004/2009

von Korintha Bärtsch

namens der G/JG-Fraktion

vom 8. Mai 2009

(StB 273 vom 24. März 2010)

**Wurde anlässlich der
6. Ratssitzung vom
20. Mai 2010 überwiesen
und abgeschrieben**

"Velocity" Luzern

Der Stadtrat nimmt zur Motion wie folgt Stellung:

In der Motion wird ein Bericht, allenfalls ein Bericht und Antrag, verlangt, der die Einrichtung eines automatischen Fahrrad-Verleihsystems in Luzern vorsieht. Dabei sollen mögliche Partnerschaften mit Nachbargemeinden sowie der vbl und Privaten, welche die Kosten und Federführung bei der Umsetzung übernehmen könnten, berücksichtigt werden.

In den letzten Jahren wurden in etlichen europäischen Städten (Tendenz steigend) automatische öffentliche Veloverleihsysteme eingeführt. Dies zur allgemeinen Förderung des Veloverkehrs. Die Art der Velos, die dichte Verteilung der Stationen in der Stadt und die Tarifgestaltung zielen dabei auf einen kurzzeitigen Gebrauch für Kurzdistanzen. Die Velos sind rund um die Uhr, 7 Tage in der Woche, in Selbstbedienung verfügbar und können an einem anderen Ort abgegeben werden, als sie ausgeliehen wurden.

Veloverleihsysteme sind eine Chance, den Veloverkehr im urbanen Raum sichtbarer zu machen und seine Bedeutung in der Mobilitätskette zu zeigen sowie neue Nutzer aufs Velo zu bringen.

In der Schweiz entwickeln sich derzeit verschiedene Systeme. Das eine ist das Verleihsystem von Lausanne-Morges, „Lausanne Roule“. Das System umfasst derzeit 23 Stationen, welche der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. An diesen Stationen können die Fahrräder mit Hilfe eines Zutrittssystems (RFID-System) freigeschaltet werden. Die Stationen bestehen aus Anschliessvorrichtungen für die Velos sowie dem Kartenautomat. Nach Gebrauch wird das Velo an einer beliebigen Station wieder angedockt. Die gleiche Karte könnte auch auf anderen automatisierten Veloverleihnetzen in der Schweiz eingesetzt werden. Das RFID-System entspricht den Empfehlungen des ASTRA und der Velokonferenz Schweiz. Die Finanzierung solcher Systeme basiert meist auf Abonnementseinnahmen, Beiträgen von Bestellern und Werbeeinnahmen.

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 82 13
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: sk.grstr@stadtluzern.ch
www.stadtluzern.ch

Beim System von „nextbike“ kann der Kunde per SMS/Telefon/Smartphone das Velo anmieten und zurückgeben. Spezielle Stationen mit Infrastruktur (Kartenleser) werden nicht benötigt. „nextbike“ plant, in Luzern einen Pilotversuch für ihr Verleihsystem im städtischen Raum durchzuführen. „nextbike“ möchte dabei öffentliche Abstellplätze mit einer Hinweistafel kennzeichnen. Eine Reservierung der Plätze ist jedoch nicht möglich, d.°h. die Velos dürfen nur abgestellt werden, sofern Platz vorhanden ist. Für den Service und Unterhalt möchte „nextbike“ die Zusammenarbeit mit den Velodiensten am Bahnhof ausbauen (heute besteht eine Zusammenarbeit mit Rent a Bike). Das heisst, die Velodienste übernehmen dabei die Überwachung und Umverteilung der „nextbike“-Velos. Bei falsch abgestellten „nextbike“-Velos werden dem Kunden Zusatzgebühren belastet.

Die Stadt Luzern unterstützt den Versuch von „nextbike“ und ist bereit, den Pilotversuch für eine Dauer von zwei Jahren zu bewilligen. Dabei können allfällige Auswirkungen auf die Veloabstellplatzsituation in der Stadt Luzern beobachtet werden.

Der Stadtrat ist bereit, die Motion als Postulat entgegenzunehmen und beantragt, dieses abzuschreiben, da die Forderung erfüllt ist.

Stadtrat von Luzern

